



Revolutionen sind bei Trekkingstöcken zwar nicht zu erwarten; aber sie werden immer besser, die Einsatzbereiche extremer und das Preis-/Leistungsverhältnis bei günstigen Markenstöcken besser. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie beim Kauf achten sollten.

Von Christian Schneeweiß

Stützendes Verstau-Wunder

KLEIN, KLEINER, AM KLEINSTEN ...

Eigentlich sollten in dieser Marktübersicht nur dreiteilige, zusammenschiebbare Teleskop-Trekkingstöcke vorgestellt werden. Dass einige robuste sich nebenbei für die höhere Belastung bei Skitouren eignen und einige Winzlinge für den Klettersteig, war dabei ein positiv überraschender Nebeneffekt.

Stocklängen und Gewichte

Der Clou an Teleskopstöcken ist, dass sie sich für die Befestigung am Rucksack kurz zusammenschieben und für den Einsatz auseinanderziehen lassen. Dabei kann man die optimale Länge für ebenes Gehen (Stock bei 90°-Winkel des Ellenbogens aufsetzen), den Aufstieg (kürzer) und den Ab-

stieg (länger) einstellen. Bei optimalem Einsatz mit möglichst aufrechter Haltung verringert sich das von den Knien und Oberschenkeln zu hebelnde Gewicht (Körper + Ausrüstung) um zehn Prozent – auch bergauf! Was bei einer Dreistundentour 70 Tonnen Entlastung bringt, im Abstieg auch für die Wirbelsäule.

Für größere Personen sind im Abstieg bis 140 Zentimeter Stocklänge, für kleinere (v. a. Kinder und Frauen) bis 125/130 Zentimeter optimal, weshalb die meisten Stöcke in einer Zwischengröße angeboten werden (außer langer *TSL*, *Leki Peak*). Zusammengeschoebene dreiteilige Trekkingstöcke mit typischen Längen zwischen 64 und 71 Zentimetern ragen zumindest bei der Befestigung an Tagesrucksä-

cken und kleinen Tourenrucksäcken (25 – 35 L) oben etwas heraus. Beim Klettern und auf Klettersteigen, aber auch im Sessellift, ist dies hinderlich bis gefährlich.

Eine lange angestrebte Innovation sind daher minimal verpackbare Stöcke wie die vierteiligen, für Kleinere fast

vollwertigen Teleskopstöcke von *Exped* (100 – 130 cm bei Packmaß 53 cm; auch mit Federung) und der schnell zusammensteckbare und superleichte, nicht verstellbare und sehr biegsame Dreiteiler von *Camp* (45/120 oder 50/135 cm, 260 bzw. 290 g!), praktisch eine umfunktionierte Lawinen-



MASSVERGLEICH Packfertiger 3-teiliger Sondenstock mit roter Zugschnur (49 cm, 290 g; CAMP), kurzer 4-teiliger Teleskopstock (mit Bajonettverschlüssen; EXPED), langer 3-teiliger Teleskopstock mit Federung (Packmaß 70 cm, 530 g; GIPRON)



AUSSTATTUNGSWUNDER Spitze eines 4-Jahreszeiten-Stocks mit Trekkingteller und Schnellwechsler (rot) für die mitgelieferten Schneeteller sowie Spitzenschutz für Straßengeher (TSL)



GRIFFIG Männer-Stockgriff aus EVA-Schaumstoff mit handkühlenden Riffeln und innen robust, außen dampfdurchlässig gepolsterte Schlaufe mit Fixierung der Längenverstellung durch einen Keil (KOMPERDELL Carbon Airshock M)

sonde. Unter den vollwertigen dreiteiligen Teleskopstöcken ist der unglaublich stabile und variable *Leki Carbonlite* Minimal-Rekordhalter, mit 61 bis 135 Zentimeter Länge und 375 Gramm Gewicht pro Paar, dem nur der für einen Alustock unglaublich leichte *Kohla Evo X-Lite* das Wasser reichen kann. Der federgedämpfte *Komperdell Carbon Airshock M* hat dagegen das günstigste Verhältnis zwischen Komfort und Gewicht (425 g), zumal es für Frauen und Kinder eine kürzere Ver-

sion (bis 125 cm) gibt. Denn die meisten Trekkingstöcke wiegen – egal ob aus harter Aluminiumlegierung oder teurer Karbonfaser – um ein halbes Kilogramm (hier 470 – 550 g).

Verstellungssysteme, Verstellung und Fixierung

Der Standard-Verstellmechanismus für Teleskopstöcke besteht aus einem Spreizkonus im Rohr, der sich bei Drehung des Segments im Rohr oberhalb verklemmt und so die ge-

wünschte Stocklänge fixiert. Jeder Hersteller hat hier sein eigenes System, wobei das recht weit zu drehende SLS-System von *Leki* (bis 140 kg Last, Rückdreh-Resistenz), das Duolock-System von *Komperdell* (doppelter Spreizkonus) und das härteverstellbare KKS-System von *Kohla* die auf Dauer zuverlässigsten sind.

Beim Lawinensondensystem von *Camp* ist eher die Bruchsicherheit ein Problem, da die Segmente bei festgezogener und fixierter Innenschnur kein Spiel haben dürfen (zur Trimmung siehe Anleitung). Bei *Komperdell* verhindert das sogenannte Stop Lock ein Eindringen von Schmutz oder Wasser entlang der Segmente in die Spreizdübel (ob auch die Kondenswasser-Bildung im Rohrrinneren, ist unklar). Die übrigen Stöcke lassen sich zum Erhalt der Funktion auseinandernehmen und reinigen – auch die anfälligen unteren Bajonettverschlüsse von *Exped*. Beim Flicklock-Verschluss ist eine Reinigung nicht so nötig, da die einfach per Daumendruck fixierbaren, nicht vereisungsanfälligen und per Fingernagel oder Schraubenzieher (Power Lock) optimal einstellbaren Clips extern angebracht sind. Am zuverlässigsten sind hier die Flicklocks der wegen ihrer elliptischen Rohre fast unbrechbaren Stöcke von *Black Diamond*.

Fast alle Teleskopmechanismen lassen sich flott in der Länge verstellen und fixieren

DER EXPERTENTIPP



Mag. Sabina Hoffmann ist bei Komperdell für PR und Marketing zuständig

Karbon kommt in der Industrie überall dort zum Einsatz, wo leichte und extrem robuste Werkstoffe gefordert sind, wie in der Luftfahrt. Karbonstöcke bestechen durch Ihre Leichtigkeit bei gleichzeitiger Stabilität und perfektem Schwungsverhalten. Die leichtesten am Markt erhältlichen Stöcke sind Karbonstöcke. Bei Aluminiumkonstruktionen aus Titanal (Flugzeugaluminium) ist höchste Festigkeit hervorstechend. Grundsätzlich besteht der Verstellmechanismus aus einem Konus mit aufgesetztem Klemmteil, welches sich beim Zusammendrehen der einzelnen Stock-Segmente im Inneren des Rohrs auseinanderspreizt, sich gegen die Innenwand drückt und somit fixiert. Beim Duolock-Mechanismus von Komperdell wird das Klemmteil durch die beidseitige Spannung nicht wie üblich schräg, sondern parallel und somit vollflächig an die Innenseite des Rohrs gepresst. Dies ermöglicht eine schnelle Fixierung mit 80 Prozent besserer Haltekraft. Wesentlicher Vorteil des externen Power Locks (Flicklock-Klemme mit Daumenverschluss) ist, dass er auch mit Handschuhen leicht zu öffnen ist. Komfortable Trekkingschlaufen sind breit, damit sie nicht einschneiden, und haben eine schweißabsorbierende Innenbeschichtung, z. B. aus Frottee. Es gibt auch ergonomisch der Hand angepasste Schlaufen, welche allerdings v. a. im Nordic-Walking-Bereich zum Einsatz kommen.

DARAUF SOLLTEN SIE ACHTEN

Die **Handschlaufe** sollte breit gepolstert, die Verstellung leichtgängig und genau sein; Verlängerung oder besser Lösung bei Rückbelastung ist sinnvoll.

Der Standard-Trekkingstock besteht aus **drei teleskopartig ausziehbaren Segmenten**; eine Federung erhöht den Abstiegscomfort.

Der **Trekkingteller** an der Spitze sollte leicht gegen einen Ersatz oder Schneeteller auswechselbar sein.



Am angenehmsten ist ein ergonomischer **Griff** aus Schaumstoff, der um eine Griffmanschette zum Tiefergreifen ergänzt sein kann.

Die **Fixierung** besteht aus einem Drehverschluss mit internem Spreizdübel oder einem externen Klemmverschluss mit Clip.

Die **Stockspitze** sollte aus einer extrem harten Wolfram-Karbid-Kombination bestehen.



Hersteller	Black Diamond	Camp	Exped	Gipron	Kohla	Komperdell
Modell	Contour Elliptic Carbon	Stöcke Xenon	Explorer	Explorer Foam Plus	Evo X-Lite	Carbon Airshock M
Preis in Euro	119,-	58,- bzw. 62,-	84,90	79,95	79,95	129,95
Vertrieb, Info	0 89/3 21 97 77-0, www.blackdiamond-equipment.com	0 89/4 52 30 88-0, www.camp.it	00 41/44/49 71 01-0, www.exped.com	0 75 20/95 61-50, www.mountain-shop.de	00 43/5 12/3 35 10-0, www.kohla.at	00 43/62 32/4 20 10, www.komperdell.com
Länge	76 – 137,5 cm	44/120 cm / 49/135 cm	52,5/100 – 130 cm	70 – 136 cm	63,5 – 132 cm	71 – 138,5 cm
Gewicht/Paar	540 g	260 g / 290 g	520 g	530 g	375 g	425 g
Material	Karbon-Laminat	sehr flexibles Alu	gehärtetes Alu	gehärtetes Alu	flexibles Alu	Karbonfaser
Spitze	Wolfram, Karbid-Ringkrone	Wolfram, Karbid-Ringkrone	Wolfram, Karbid-Ringkrone	Wolfram, Karbid-Bohrkrone flach	Karbid-Bohrkrone flach	Wolfram, Karbid-Bohrkrone
Stockteller	Trekkingteller gezahnt, wechselbar	Trekkingteller gezahnt	Allround-Teller wechselbar	Trekkingteller gezahnt, wechselbar	Trekkingteller groß, wechselbar	Trekkingteller gezahnt, wechselbar
Verstell-System	Flicklock mit Daumenfixierung	interne Schnurfixierung	Spreizkonus, Bajonettverschlüsse	Spreizkonus mit Drehfixierung	einstellbare Klemm/Spreiz-Drehfixierung	Duolock-Doppelkonus mit Drehfixierung
Griffe	Schaumstoff + Sandpapier-Manschette	Schaumstoff unergonomisch	Schaumstoff robust + Manschette geriffelt	Schaumstoff	einfacher Schaumstoff	Schaumstoff geriffelt, Gummi-Manschette
Handschlaufen	schweißabsorbierende Polsterung	schmales Nylon	schweißabweisende Polsterung	schweißabweisende Polsterung	schweißabweisende Polsterung	schweißdurchlässige Polsterung
Greifgefühl	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■
Verstellung	■■■■■■■■	—	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■
Fixierung	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■	■■■■■■■■
Extras	elliptischer Querschnitt, Schneeteller dabei, Gebrauchs-Anleitung	zerlegbares System trimmbar, gute Anleitung	nur oberes Segment verstellbar, Anleitung	Luft-Federung, große Schneeteller dabei, Walking-Schoner	diverse (Schnee-)Teller optional, Ersatzteilgarantie, Leseanleitung	luftgedämpfte lange Federung, Stock nicht zerlegbar, Telleroptionen
Unser Eindruck	extrem robuste Four-Season-Stöcke mit super Komfort; Verstellung schnell/eissicher/zuverlässig, mickrige Teller, umständlich verpackt	unverstellbare Stöcke mit Mini-Packmaß und Mikro-Gewicht; filigran, aber biegsam, kürzeres Modell stabiler/Damen, längeres besser für Abstieg/Große	erstaunlich robuste vierteilige Teleskop-/Bajonettstöcke; Mini-Packmaß, prima Schlaufenverstellung, auch Hochtour/Schneeschuh, sehr kurz	komfortable/günstige Four-Season-Stöcke mit top Federung; Feder abschaltbar, kurze Spitze super für Trekking, fieselige Schlaufenverstellung	unglaublich leichte vollwertige Alu-Teleskopstöcke; günstiger Preis, schnelle/genauere Schlaufenverstellung ohne Keil, kurze Spitze super für Wandern	leichte Feder-Teleskopstöcke mit Top-Komfort; einfache/genauere Schlaufenverstellung, griffige Manschette, keine Reinigung nötig/möglich, Federung kann irritieren
Einsatzbereiche	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■	Komfort Wandern Alpin ■■■■■■■■

■■■■■■■■ sehr gut ■■■■■■■■ gut ■■■■■■■■ befriedigend ■■■■■■■■ ausreichend □□□□□□ schlecht



Komperdell	Leki	Leki	Lekisport	Petzl	TSL	Hersteller
TI 7	Carbonlite	Peak XL AS	Titan S	Compact Plus	Vanoise	Modell
59,95 €	129,95 €	114,95 €	99,95 €	104,95 €	99,- €	Preis in Euro
00 43/62 32/4 20 10, www.komperdell.com	0 70 21/94 00-0, www.leki.de	0 70 21/94 00-0, www.leki.de	00 41/41/7 61 62 43, www.lekisport.ch	0 88 21/93 23-0, www.petzl.com	0 82 50/548, www.krimmer-outdoor.de	Vertrieb, Info
67,5 – 139,5 cm	61 – 135,5 cm	68,5 – 145,5 cm	63,5 – 135,5 cm	69 – 140 cm	67,5 – 144 cm	Länge
490 g	375 g	510 g	470 g	555 g	550 g	Gewicht/Paar
flexibles Alu	Karbon	gehärtetes Alu	gehärtetes Alu	gehärtetes Alu	gehärtetes Alu	Material
Wolfram, Karbid-Bohrkronen	Wolfram, Karbid-Ringkronen	Wolfram, Karbid-Ringkronen	Wolfram, Karbid-Ringkronen	Wolfram, Karbid-Bohrkronen tief	Wolfram, Karbid-Bohrkronen tief	Spitze
Trekkingteller gezahnt, wechselbar	Trekkingteller gezahnt, wechselbar	Trekkingteller gezahnt, wechselbar	großer Trekkingteller, wechselbar	Trekkingteller, wechselbar	Trekkingteller, wechselbar	Stockteller
Duolock-Doppelkonus mit Drehfixierung	SLS-Spreizkonus mit Drehfixierung	SLS-Spreizkonus mit Drehfixierung	Spreizkonus mit Drehfixierung	Power Lock mit Daumenfixierung	SBS-Spreizkonus mit Drehfixierung	Verstell-System
Schaumstoff geriffelt	Schaumstoff, schlanker	Schaumstoff mit Profilmanschette	Schaumstoff mit Profilmanschette	schlanker Schaumstoff/Manschette geriffelt	Schaumstoff mit Riffelmanschette	Griffe
rohes Nylon	schweißabsorbierende Polsterung	schweißabsorbierende Polsterung	schweißabsorbierende Polsterung	schweißabsorbierendes Frottee	Polsterung schweißabweisend/absorbierend	Handschlaufen
						Greifgefühl
						Verstellung
						Fixierung
Stock nicht zerlegbar, Telleroptionen	Sicherheitsauslösung Handschlaufen, Telleroptionen, super Anleitung	Elastomer-gedämpfte Federung, Sicherheitslösung Handschlaufen, Telleroptionen	diverse (Schnee-)Telleroptionen, Schlaufen Zugstärkeinstellung, verständliche Anleitung	Schneeteller dabei, gute Anleitung mit Ersatzteilen	Packsack mit Schneetellern/Walking-Saugnapf dabei, Schnellwechselsystem, Anleitung	Extras
supergünstige Teleskopstöcke mit unkomfortablen Handschlaufen; keine Reinigung nötig/möglich, Schlaufenverstellung kann lästig sein	Leicht-Teleskopstöcke mit top Zuverlässigkeit; dauerhaft hoher Fixierungshalt, aber Drehung dauert, Sicherheitsauslösung perfekt für Gelände/alpin	Feder-Teleskopstöcke mit super Zuverlässigkeit/Komfort; dauerhaft hoher Fixierungshalt, aber Drehung dauert, kurzer Federweg auch im Gelände gut	solide Teleskopstöcke mit klarer Bildanleitung; angenehme Griffmanschette, mit der Zeit nachlassende Fixierungszuverlässigkeit	robuste Four-Season-Teleskopstöcke mit leichter/eissicherer Verstellung; bequeme Schlaufen, Fixierungskraft mit Schraubenzieher verstellbar	robuste Four-Season-Teleskopstöcke mit genialem Tellerwechselsystem; super Handschlaufen mit fieseliger Verstellung, regelmäßige Säuberung nötig	Unser Eindruck
Komfort Wandern Alpin	Komfort Wandern Alpin	Komfort Wandern Alpin	Komfort Wandern Alpin	Komfort Wandern Alpin	Komfort Wandern Alpin	Einsatzbereiche

TIPPS

- **Fixierung** der Teleskopstöcke im Auf- und Abstieg nach 20 Minuten kontrollieren und evtl. nachdrehen, bei Flicklock Zugstärke kontrollieren.
- Bei **durchdrehendem Segment** den Stock dort übers Knie drücken, wo sich der Spreizdübel befinden müsste (bei Flicklock Schraube anziehen).
- Bei dreiteiligen Teleskopstöcken zur Minderung des Bruchrisikos das **mittlere Segment** bis zur größten Zahl-/Stopp-Markierung ausziehen, das weniger stabile untere möglichst wenig.
- Beim Gehen mit den Handgelenken in die **Handschlaufen** stützen. Die Griffe ohne Schlaufe zu umfassen, erfordert Kraft, und der Stock kann abfallen.
- Teleskopstöcke einmal im Jahr **auseinandernehmen**, reinigen und trocknen (bei Komperdell mit Stop Lock nicht möglich), aber nicht ölen. Flicklock nicht geschlossen lagern.

– am schnellsten Flicklocks alias Power Locks. Dagegen ist das SLS-System von Leki erst nach etwa vier Umdrehungen fixiert, nachdem man einen Vorwiderstand überwunden hat. Bekanntlich ist die größte Schwäche von Teleskopstöcken, dass sie sich bei starker Druckbelastung unfreiwillig zusammenschieben können.



Das externe Flicklock alias Power Lock klemmt das Rohr-ende gegen das jeweils untere Rohr und wird einfach per Daumendruck fixiert, am effektivsten bei elliptischem Rohr (BLACK DIAMOND)

Denn die Haltekraft aller Systeme lässt mit der Zeit durch Verschleiß und Verschmutzung nach. Obwohl das SLS-System das auf die Dauer zuverlässigste ist, kann es sich im Gegensatz zur Aussage des Herstellers auch lockern. Außerdem hat es Konkurrenz vom elliptischen Flicklock bekommen, bei dem die Segmente im Gegensatz zum runden, mit der Zeit ausleiernden Standard kaum durchrutschen können.

Griffe, Handschlaufen und Greifgefühl

Offensichtlich haben sich handschmeichelnde Stockgriffe aus geschlossenzelligem EVA-Schaumstoff durchgesetzt, obwohl sie mit Ausnahme von *Exped* weniger robust sind als alle anderen Griffüberzüge (v. a. billiger Kunststoff und teurer Kork). Die ergonomisch geformten Griffe sollten etwas vorgebeugt sein (*Exped*, *Leki*). Sie sind in dieser Übersicht etwa gleich komfortabel und entsprechen im Umfang den größeren Maßen für Herrenhände. Griffe für schmalere Hände bieten *Leki Carbonlite*, *Petzl* und die Damenmodelle von *Komperdell*. Häufig ermöglichen verlängerte Griffmanschetten am Rohr unterhalb ein Tiefergreifen beim Aufstieg ohne Stockverstellung (sehr gut *Leki Peak XL AS*). Griffiger aber dünner sind PU-Gummi-Manschetten (*Komperdell Carbon Airshock*) oder das rieselnde Sandpapier am elliptischen Rohr von *Black Diamond*.

Die im Knauf befestigten Handschlaufen lassen sich durch Zug nach oben verlängern bzw. durch Zug am Schlaufenende verkürzen. Hierbei wird ein Keil gelockert, der bei weniger guten Systemen (*Gipron*, *TSL*) fieselig bedient werden muss. Zudem verlängert sich hier die Schlaufe nicht bei ruckartiger Belastung – im Gegensatz zu *Komperdell* und *Kohla* mit von

Haus aus problemloser Verstellung. Eine echte Sicherheitsauslösung mit Öffnung der Schlaufe bei hoher Ruckbelastung gibt es allerdings nur bei *Leki*, wo auch die Schlaufenverstellung durch eine Öffnung am Knauf erfolgt. Nur preisgünstige oder minimalistische Trekkingmodelle werden noch mit der ohne Handschuhe unangenehmen Kunststoffschlaufe angeboten (*Komperdell TI 7* bzw. *Camp*). Breite Komfortschlaufen dagegen sind angenehm auf der Haut und weisen den Schweiß entweder ab oder absorbieren diesen (Geschmackssache; bei *TSL* teils). Trotz hervorragender Konstruktionen kann der absorbierte Schweiß bei *Komperdell* und *Leki* wegen außen angebrachter Bänder leider

kaum verdampfen. *Black Diamond* ist am kuscheligsten gepolstert.

Spitzen und Stockteller

Stockspitzen haben mehrere Funktionen: Am Hauptelement aus Kunststoff wird oben der Teller angebracht und unten die Spitze. Als Besonderheit bei Outdoorstöcken verbiegt sich das Element bei Ruckbelastung, damit keine größeren Schäden auftreten, falls sich die Spitze in einem Spalt verfängt. *Gipron* und *Kohla* haben die fürs Wandern ideale Spitzenlänge – im Gegensatz zur Schneespitze von *Komperdell*. In einem Halteelement aus Wolframlegierung befindet sich die eigentliche, winzige Spitze aus extrem hartem Karbid. Die traditionelle

SO HABEN WIR GETESTET

Trekkingstöcke funktionieren mit etablierter Technologie, deren grundsätzliche Stärken und Schwächen bekannt sind. Der Minderung letzterer dienen **Innovationen** wie elliptisches Rohr (höhere Bruchfestigkeit bei verbesserter Verschluss-Zuverlässigkeit, *Black Diamond*), Verschleiß-Schutz (abdichtendes Stop Lock, *Komperdell*), erhöhter Kraftschluss (SLS-Fixierung, *Leki*) oder Federung mit gleitender Härtezunahme (*Gipron*). Umgekehrt dürfte die Bruchlast der filigranen Innovation von *Camp* geringer sein als üblich (es wurde kein Bruchtest gemacht). Bei der Bewertung der **Segmente-Verstellung** wurden sowohl der Kraftaufwand fürs Drehen als auch die Länge der Drehung berücksichtigt. Normalerweise benötigt man zum Zudrehen ein bis zwei Umdrehungen. Flicklocks sind etwas schneller, sofern die Segmente vor der Fixierung nicht dauernd verutschen.

Beim Kauf halten alle **Fixierungen** sehr gut, ihre Verschleiß- und Verschmutzungsanfälligkeit

ist aber langfristig unterschiedlich. Nur Top-Systeme oder nicht variierbare Mechanismen (Sondenzug, Bajonettverschluss) fixieren dann noch nahezu fehlerfrei.

Da die Griffe aller vorgestellten Stockmodelle fast gleich geformt sind (außer *Camp*), entstehen Unterschiede beim **Greifgefühl** allein durch die Handschlaufen. Die mögen sich bei der Verstellung und bei der Materialkomposition unterscheiden; ihr Komfort erwies sich aber mit zwei offensichtlichen Ausnahmen als nahezu gleich gut.

Anmerkungen zu den Einsatzbereichen: Komfortstöcke haben eine Federung (außer *Black Diamond*), die sie besonders für Ältere interessant macht. Sie sind meist zusätzlich und wie alle 4-Season-Stöcke sehr robust und daher sehr trekkingtauglich (echtes Trekking mit großem schwerem Rucksack). Besonders kurze **Zustiegsstöcke** sind natürlich nicht nur für den Zustieg gedacht, sondern besonders zum Mitnehmen bei Alpinklettertour oder Klettersteig.

TREKKINGSTÖCKE

Ringkronenform ist letztlich haltbarer als die Bohrkronenform (bei TSL immerhin sehr tief). Andererseits ist die ganze Stockspitze in der Regel austauschbar. Alle Markenhersteller haben inzwischen brauchbare Tellerwechselsysteme, wobei solche mit Gewinde zwar sehr leichtgängig sein können (v. a. *Leki*), aber verschleißanfällig sind, während das geniale System des robusten Allround-Stocks von TSL zum Wechseln der mitgelieferten Schneeteller geradezu verführt. Bei allen Modellen dieser Übersicht (außer Zustiegsstöcke von *Camp*) gibt es außer den kleinen Trekkingtellern (*Black Diamond* zu klein) optional meist mehrere verschiedene Schneeteller. Die sind aber nur bei robusten 4-Season-Stöcken, die auch für den Winter gedacht sind, bei der Lieferung dabei (*TSL*, *Black Diamond*, *Gipron*, *Petzl*).

Exped hat serienmäßig schneetaugliche Allroundteller, die sich aber leichter in Gebüsch verhängen oder bei der Verpackung behindern können. Zähne am Trekkingteller behindern ein Drehen des eingesetzten Stocks.

Federung und Extras

Die wichtigste Zusatzausstattung für besonders komfortable Trekkingstöcke ist eine Federung zur Entlastung der Hand- und Armgelenke, die bei den hier vorgestellten Modellen um Luftdruck- oder Elastomer-Dämpfung ergänzt wird. Eindeutig am besten funktioniert sie bei *Gipron*, wo der Widerstand mit höherer Druckbelastung gleitend zunimmt – und die Federung lässt sich für den Aufstieg oder alpine Passagen (Problem bei *Komperdell*) feststellen. Nicht dumm sind eine Einstellung des Schlaufenzugs, damit die



DREH-ROHR Beim internen Klemmmechanismus verschiebt sich beim Drehen mit der Hand im Inneren des jeweils oberen Rohrs ein Konus an einer Schraube und spreizt oder lockert einen Dübel (hier SLS-System von LEKI)



SPITZEN-LEISTUNG Relativ kurze trekkingtaugliche Spitze aus biegefähigem Sicherheitskunststoff mit Wolframaufsatz und Ringkroneneinsatz aus Karbid (*Leki*) bzw. lange wintertaugliche Spitze mit Bohrkroneneinsatz (*KOMPERDELL*)

Schlaufe nicht mit der Zeit verrutscht oder umgekehrt sich leichter verlängert; oder Walking-Schoner für das Gehen auf Asphalt (*TSL* ideal) und als Spitzenschutz. Die Stöcke von TSL werden mit Packsack und Teller-/Multifunktionsfächern geliefert. Bei den meisten Modellen ist eine Gebrauchsanleitung dabei, die bei *Leki* (inkl. Anwendungstipps), dessen Zweitverwerter *Lekisport* sowie *Petzl* (von *Komperdell* gefertigt) super ist. ■

Die Berge sind Spitze!

Die „Erste Ferienregion im Zillertal“ ist der ideale Ausgangspunkt für alle Bergfreize. Und mit einem Gipfelsieg kommen sowohl Anfänger als auch routinierte Bergsteiger dem Himmel ein Stück näher. NEU am Spielort: Familienklettergarten und Klettersteig!



NEU! Erlebnisferien im Zillertal in Fügen



WANDERPAUSCHALE:

7 Übernachtungen in einer Privatpension, Zimmer mit DU/WC und Frühstück, Begrüßungsschnaps, Kennenlernpaket inkl. Wanderkarte, Zillertal Card für 5 Tage inkl. Seilbahnen, öffentliche Verkehrsmittel und Freischwimmbäder; Tanz- und Unterhaltungsabend, Sonnerei- oder Schnapsbrennerei-Besichtigung, 2 geführte Wanderungen

ab € 218,-

**Erste
Ferienregion**

im Zillertal
FÜGEN - KALTENBACH

Tourismusverband Erste Ferienregion im Zillertal
Tel. +43(5288)6226 2, Fax +43(5288)63070, info@best-of-zillertal.at, www.best-of-zillertal.at